

AUSWERTUNGSBERICHT 2015



Koordinationsstelle westwind
3018 Bern
info@westwind6.ch
www.westwind6.ch



INHALT

	Seite
1. Kurzbeschrieb Projekt westwind	3
2. Einzelbewertung der Projekte 2015	
PIZ Bümpliz Bethlehem – Heft mit Kinderzeichnungen	4
Farbhöhli Malatelier	5
Farbhöhli Sommerferienprojekt	5
Kunstmobil	6
kidswest.ch	6
Weltspieltag	7
Kids machen Trickfilme	8
NaturArt	8
Heldinnen!	9
Theaterzirkus Wunderplunder	9
KinderKulturStadt Bern	10
Kopf–Herz–Hand / Theaterworkshop	10
OHRchester	11
Tutti Frutti	11
Make your Song	12
Make your Song am Strassenfest Untermatt	12
3. Anzahl der beteiligten Kinder, Jugendlichen, Erwachsenen	13
4. Beschreibung der Wirkung von Westwind-Projekten und Fazit	14
5. Steuergruppe und Koordinationsstelle	16

1. KURZBESCHRIEB PROJEKT WESTWIND

westwind koordiniert, initiiert und fördert Projekte im kultur- und kunstpädagogischen Bereich für Kinder und Jugendliche in Bern West. In der Freizeit soll Kindern ab dem Vorschulalter, Schülerinnen und Schülern sowie Lernenden der Zugang zu Kunst und Kultur auf niederschwellige Art vermittelt werden, um so die Auseinandersetzung mit Positionen und Werten des Zusammenlebens in Form von aktiver Partizipation zu fördern. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit unterschiedlichem nationalen, kulturellen und sozialen Hintergrund betätigen sich in unterschiedlichen Projektangeboten kreativ. Dabei lernen sie nicht nur sich selber kennen, sondern nehmen ihr Umfeld und das Quartier als einen Ort des Austauschs wahr.

Zielsetzung von westwind

KUNSTPÄDAGOGIK

westwind will Kinder und Jugendliche in ihrem Selbstvertrauen stärken und sie ihre Kreativität entdecken lassen. Kunst- und Kulturschaffende werden beigezogen, die innerhalb der Bereiche Gestaltung, Malerei, Film, Theater, Musik, Literatur, Tanz, Kunstbetrachtung usw. Projekte durchführen. westwind unterstützt die Projektanbietenden finanziell, koordiniert und hilft mit, ihre Veranstaltungen möglichst breit bekannt zu machen.

CHANCENGLEICHHEIT

westwind bietet allen Kindern und Jugendlichen aus Bern West in ihrer Freizeit einen unkomplizierten Zugang zu Kunst und Kultur. Die Veranstaltungen und Kurse sollen in der Regel ohne Vorkenntnisse und zu günstigen Bedingungen zugänglich sein.

INTEGRATION

Durch die Beschäftigung in den Kunstprojekten wird die Sozialkompetenz der Kinder und Jugendlichen gestärkt und fördert die Zusammengehörigkeit in der Gemeinschaft. Dass solidarisches Gestalten und Wirken die Umwelt und Gesellschaft verändern kann, wird erlebbar gemacht.

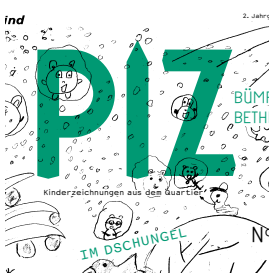
NACHHALTIGKEIT

westwind vernetzt Menschen und Institutionen in Bern West. Die vorhandenen kulturellen Ressourcen werden miteinbezogen und genutzt.



2. EINZELAUSWERTUNG DER PROJEKTE 2015

Zeichnen, Malen, Gestalten, Film, Kunst, Theater, Zirkus, Musik, Vermittlung



PIZ Bümpliz-Bethlehem

Ein Heft mit zeichnerischen Beiträgen von 5- bis 12-jährigen Kindern aus Bern-West.

Die Kinder mit unterschiedlichen familiären Hintergründen kennen sich meist vom Kindertreffpunkt oder der Tagesschule. «PIZ Bümpliz Bethlehem» erweitert dieses «sich kennen» um eine weitere starke Plattform. Mit eigenwilligen, witzigen, ernsten, lustigen, genauen, sorgfältigen und schnellen Zeichnungen kommunizieren die Kinder mit sich und der Leserschaft.

Das Medium «Zeichnung» bietet besonders auch fremdsprachigen Kindern ein Feld, in dem sie sich ausdrücken und beeindrucken können. Die Wertschätzung gilt einerseits der Zeichnung selber (nicht als Kunstwerk, sondern als Kommunikationsmittel), andererseits dem Kind als AutorIn und schliesslich dem Quartier, als kleinräumigem Ort des Zusammenlebens und des Austauschs.

No. 4 – «Stadt der Zukunft»

No. 5 – «Im Dschungel»

No. 6 – «Berufe»

April 2015, Ausstellung in der Cabane B

Durchführung Januar bis November 2015, 3 Workshops und 3 Printausgaben

Durchführungsort Workshops: Kindertreff Tscharni, Kinderatelier Kleefeld, Kindertreff Mali

Teilnehmende 76 Kinder von 4- bis 12-jährig
40 Mädchen, 36 Jungs; 95% Migrationshintergrund
Begleitung: 15 Erwachsene

Projektleitung Projektleitung: Sabine Affolter und Patrick Savolainen

Zusammenarbeit Kunstachse, Stiftung B

Auswertung/Fazit Die Zeichnungsworkshops erfreuten sich grosser Nachfrage. Das Gelingen der Verkaufsaktion war stark abhängig vom Mitwirken der Kindertreffs. Fast unmöglich war es, die Kinder sowie die Kindertreffs für eine Aktion ausserhalb der Kindertreff-Zeiten zu motivieren. So wurde die Ausstellung in der Cabane B leider kaum besucht. Obschon die Strassenverkäufe jeweils ein Erfolg waren, bedeutete es für die Projektleitung insgesamt einen grösseren Aufwand als geplant. Bei einer weiteren Durchführung wäre das Vertriebskonzept zu überdenken.



Farbhöhli

Wöchentlicher Malkurs für Kinder. Experimentieren, Farben mischen und kreativ tätig sein im Malatelier.

Durchführung Oktober 2014 – Juni 2015, 28 Nachmittage à 3 x 60 Minuten
Kurs 1: 13.30–14.30; Kurs 2: 15.00–16.00; Kurs 3: 16.30–17.30

Durchführungsort Malatelier im Ref. Kirchgemeindehaus Bethlehem, 3027 Bern

Teilnehmende 35 Kinder (Kinder Sri Lanka, Schweiz, Jordanien, China, Iran, Schweiz/Australien)
Alter: 7- bis 10-jährig

Projektleitung Cornelia Birrer Kunsttherapeutin ITP i.A., Garbenweg, 3027 Bern
Co-Leitung Franziska Widmer Kunsttherapeutin ITP

Zusammenarbeit Malatelier, Reformierte Kirchgemeinde Bern Bethlehem

Auswertung/Fazit In allen Gruppen haben die Kinder eine Vielfalt an Werken gestaltet. Wechselnd beschäftigten wir uns mit dem malerischen Ausdruck mit Pinsel und Farbe an der Malwand, als auch beim Basteln und Kreieren von dreidimensionalen Gebilden. Jedes Kind hat einen Weg zurückgelegt, ist selbstbewusster geworden in der Art und Weise seines individuellen kreativen Ausdruckes.



Farbhöhli Sommerferienprojekt

Verspielt in den Sommer – (K) ein Kunststück! Gestalten eines Gemeinschaftskunstwerks für den Garten des Urban Gardening Projekts «Beethlehem» und Kreation eines grossen Memorys für die Spielkiste beim mondial-Café.

Durchführung 6. / 7. / 8. August, Vernissage 1 am 8.8., Vernissage 2 am 29.8.

Durchführungsort Malatelier, Reformierte Kirchgemeinde Bern Bethlehem

Teilnehmende 8 Kinder (5 Knaben / 3 Mädchen, alle mit Migrationshintergrund)

Projektleitung Cornelia Birrer Kunsttherapeutin ITP i.A., Garbenweg, 3027 Bern
Co-Leitung Franziska Widmer Kunsttherapeutin ITP

Zusammenarbeit Malatelier, Reformierte Kirchgemeinde Bern Bethlehem

Auswertung/Fazit Beim Kreieren bzw. Mischen ihrer eigenen Farben, wurden die Kinder in ihrer Vorstellungskraft sowie ihrer Entscheidungsfreudigkeit gefordert. Später für die Farbwahl des eigenen Colori konnten sie von der gesamten eben selbst kreierten Farbpalette wählen. Am Abschlusstag präsentierten die Kinder ihre Werke den Eltern und ein paar Tage später im offiziellen Rahmen den rund 100 Gästen des Gartenfestes von Beethlehem.





Kunstmobil

Offenes Kunstangebot für Kinder und Eltern während der ersten Berner Herbstferienwoche auf zwei öffentlichen Plätzen in Bern West. Unter der Projektleitung der Fachstelle SpielRaum in Zusammenarbeit mit der Kunsttherapeutin Simone Eisenhut konnten Kinder und Erwachsene in unterschiedlichen Kreativateliers unter freiem Himmel Plastikscheibchen farbig anmalen, Mobiles oder Medaillen und Surrliburli daraus basteln, am Gemeinschaftskunstwerk-Wimmelbild malen, in der Seilerei ein eigenes Seil drehen und daraus in der Knotenwerkstatt eigene Knoten erfinden oder beim Tonspiel "Gemeinschaftsgnögli" lustige Gesichter kneten und in der Umgebung platzieren.

Durchführung 21. bis 25. September 2015

Durchführungsort Pausenplatz Schulhaus Statthalter und im Brünnenpark

Teilnehmende 89 Mädchen, 99 Jungs, 69 Erwachsene = Total 188 Kinder / 69 Erw.

Projektleitung Fachstelle SpielRaum, Quartiergasse 13, 3013 Bern

Zusammenarbeit Simone Eisenhut Atelier Malo Bolo

Auswertung/Fazit Das niederschwellige Konzept inspiriert Kinder und Erwachsene aus dem Stadtteil 6 in ihrem unmittelbaren Wohnumfeld selber Kunst herzustellen. Klein und Gross wirken dabei oft wie „Schwämme“, die aufsaugen, was so geboten wird. Staunende Eltern sind dankbar für kreative Anleitung, und begeisterte Kinder, können mittels Gestalten sprachliche Barrieren leichtfüssig überwinden. Das Selbstwertgefühl der Teilnehmenden wächst sichtlich durch den gegebenen gestalterischen Freiraum mit klaren Strukturen. Das Ernstgenommenwerden in Ihren Bedürfnissen nach kreativem Ausdruck wirkt oft wie eine Brücke von ihrer zu unserer Kultur.



Kidswest

Wöchentliche offene Kunstwerkstatt im Bethlehemacker.

Die Arbeitsmethode von Kidswest basiert auf der Zusammenarbeit mit professionellen Kunstschaaffenden und den Kindern aus dem Quartier. Im 2015 schloss Meris Schüpbach ihr Projekt mit dem Versuch artLABOR zusammen. So floss viel Energie in Projekte welche auch mit Schulklassen und in der alten Feuerwehr Viktoria stattgefunden haben. Für Westwind sind diese Projekte jedoch nicht Leistungsvertragskonform.

Im Stadtteil VI fanden im Rahmen des regulären Kidswest-Atelierbetriebs im ausser-schulischen Bereich die Projekte «KleinKunstBox» mit dem Künstler Viktor Näf und «Das Museum sind wir» mit der Künstlerin Olivia Notaro im Kindergarten Zelgstrasse statt. Das für Frühling 2015 geplante Projekt «ARTaud, Momo & Feuervögel» konnte aus gesundheitlichen Gründen nicht stattfinden.

Durchführung kidswest: Januar bis Dezember 2015. KleinKunstBox: April bis Juni, August Buskers. Das Museum sind wir: Oktober bis Dezember



Teilnehmende Mädchen und Jungs von 7 bis 19 Jahre, ohne Anmeldung
Migrationshintergrund: Zwei Drittel sind Migrationskids
Kidswest-Atelier: 12 regelmässige Teilnehmende = 480
KleinKunstBox: 21 = 231, Passant_innen am Buskers-Bazaar
Das Museum sind wir: 18 = 144, Vernissagebesucher_innen

Projektleitung Meris Schüpbach, Moritzweg 7, 3006 Bern

Zusammenarbeit 3 Künstlerinnen und Künstler, artLABOR Juerg Luedi

Auswertung/Fazit Das Projekt «KleinKunstBox» welches Westwind mit einem zusätzlichen Geldbetrag unterstützte, war ein voller Erfolg. Mit der Präsentation am Buskers Bazaar wurde eine grosse Öffentlichkeit erreicht. Die KleinKunstBox steht auch weiterhin für Präsentationen im Einsatz. Der Verlauf des Projekts «Das Museum sind wir» endete zwischen der Künstlerin Olivia Notaro und Meris nicht optimal. Olivia Notaro Fachfrau in Kunstvermittlung, wird aufgrund der unprofessionellen und überstrapazierenden Art von Meris ihr gegenüber, keine Projekte mehr für sie durchführen.



Kunst gestalten am Weltspieltag

Internationaler Aktionstag «Recht auf freies Spiel im öffentlichen Raum»

Im Brünnenpark veranstaltetes Happening mit Kunst- und Erlebniswerkstätten und Abschlussaktion für alle Kinder und Erwachsene. Nachhaltig durch die Installation eines bleibenden Gemeinschaftskunstwerks

Durchführung

Durchführungsort 28. Mai 2015, 14 bis 18 Uhr

Teilnehmende Brünnenpark Veranstaltungszone, 3027 Bern

Projektleitung 80 Kinder, 30 Erwachsene

Zusammenarbeit Fachstelle SpielRaum

Auswertung/Fazit Simone Eisenhut, Atelier Malo Bolo

Der Weltspieltag im Brünnenpark war sehr gut besucht obwohl der 28.5. dieses Jahr auf einen Donnerstag während der Schulzeit fiel. Durch die Teilnahme des Vereins Kinder Bern West und die Ergänzung der Angebote durch die beiden Kindertreffs Tscharnegut und Untermatt, konnte die ganze Parkanlage grossflächig bespielt werden und es konnten Grosse und Kleine gleichermaßen erreicht werden.

Der Abschluss wo das als Kunst im öffentlichen Raum bleibende Gemeinschaftswerk aus 22 farbigen Holzstelen eingeweiht wurde war ein Hit und wirkt sich nachhaltig für alle Mitwirkenden aus.





Kids machen Trickfilme

Stop-Motion-Filme produzieren: von der Idee bis zum fertigen Film.

Kinder lernen wie sie selbererfundene Geschichten mit einfachen Mitteln, wie Knetmasse, Fotos, Zeichnungen, Lego oder andere Spielsachen und Materialien zu kurzen Trickfilmen umsetzen können.



Durchführung 23. Oktober 2015 – 14. November 2015,
6 Freitag- und Samstagnachmittage

Durchführungsort Kinderatelier Bienzgut, 3018 Bern

Anzahl Kinder 48 Kinder, von 6 bis 12 Jahren, je Hälfte Mädchen / Jungs
ca. 70% Migrationshintergrund

Projektleitung Eliane Schott und Michael Spahr, 3018 Bern

Zusammenarbeit Kinderatelier Bienzgut, Verein Kinder Bern West

Auswertung/Fazit Die langwierige Arbeit, die zu einem fertigen Film führt, machte den Kindern bewusst, was hinter einer Filmproduktion steckt und sensibilisierte sie für das Medium. Neben Trickfilmen entstanden auch Kurzfilme, die mit Hilfe von Filmtricks zu zauberhaften Werken wurden. Ein grosser Vorteil war, dass die Mitarbeitenden des Kindertreffs tatkräftig mithalfen.

<https://www.youtube.com/watch?v=jryOZK12mog>



Natur Art

Im Wald eigene Kunstwerke kreieren und dabei lernen mit Vergänglichkeit

und Wetterverhältnissen umzugehen. Draussen im Wald mit Fundgegenständen Kunst zu gestalten ist ein geeignetes Mittel für einen bewussteren Umgang mit dem alltäglichen Konsumverhalten.



Durchführung 4 Anlässe: April und Mai, September und Oktober

Durchführungsorte Gäbelbachtäli, Winterhäliwald, Rehhagwald, Bremgartenwald

Anzahl Kinder Total 62 Kinder zwischen 5 und 15 Jahren, 50 mit Migr.hintergrund.
12 Erwachsene. Verhältnis Mädchen/Jungs ausgewogen.

Projektleitung Simone Eisenhut, Atelier Malo Bolo, Tschärnerstr.11, 3007 Bern

Zusammenarbeit Tagi Tschärnergut, Schule und Tagesschulen beim Winterhäli
Kinderatelier Bienzgut (ehemals Kleefeld), Kindertreff Mali
Tagesschulen Bern West



Auswertung/Fazit Kinder und ihre Eltern mit Migrationshintergrund haben oft grosse Widerstände in den Wald zu gehen. Unser Angebot hilft diese Hemmung abbauen und einen angstfreien, natürlichen Zugang zur Natur zu finden.



Heldinnentage

Erlebnismachmittag draussen im Wald für Mädchen und junge Frauen.

Das Selbstbewusstsein wird gefördert; die Mädchen machen Erfahrungen im Wald (klettern, bauen, gestalten, hören und sehen), bewegen sich alleine und in der Gruppe im öffentlichen Raum.

Durchführung 7. – 9. April 2015 (1. Frühlingsferienwoche)

Durchführungsort Rehhagwald und angrenzende Kiesgrube, 3018 Bern

Anzahl Kinder 92 Mädchen, 7 - 12 Jahre, ca. 85% Migrationshintergrund
13 Erwachsene

Projektleitung Anuschka Strässle, Kindertreff Tscharni (DOK), 3027 Bern
Sandra Gonzalez, Jugendarbeit Bern West (TOJ)

Zusammenarbeit DOK, TOJ, Verein Kinder Bern West

Auswertung/Fazit Bei allen Programmpunkten Kunst und Natur / Wild und mutig / Flora und Fauna wurde begeistert und mit Ausdauer mitgemacht. Ein sehr wichtiger und interessanter Teil war das Kochen auf offenem Feuer. Die Atmosphäre im Wald, um den Platz, animiert die Kinder sich zu bewegen und lässt viel Freiraum. Auch heikle Situationen unter den Mädchen (zwischenmenschliche Angelegenheiten wie Streit, Ausschliessen von einzelnen Mädchen) liessen sich durch die vielen verschiedenen Möglichkeiten, welche der Wald und das Programm bot, entschärfen.



Theaterzirkus Wunderplunder

Eine Woche lang Zirkusluft schnuppern und eine Vorstellung eintwickeln.

Die Kinder sind motiviert sich über Musik und Akrobatik auszudrücken und stärken durch Erfolgserlebnisse Selbstvertrauen und Sozialkompetenz.

Durch gemeinsames Handeln wird die Kooperation und gegenseitiges Vertrauen gestärkt. Kreativität und Phantasie als Gegenpol zur Konsumhaltung ist gefördert

Durchführung 27.7.-1.8.2015

Durchführungsort Brünnenparkwiese Veranstaltungszone, Tagi Brännengut

Anzahl Kinder 64 Kinder (37 Mädchen, 27 Knaben) vorwiegend im Schulalter, rund 2/3 aus sozial schwächeren Familien (40 Kinder Migrationshintergrund). Erwachsene: 15-20 inkl. Wunderplunderteam und Tagi.

Projektleitung Quartierarbeit Gäbelbach/Holenacker, 3027 Bern

Zusammenarbeit Tagi Brännengut, Quartierzentrum Tscharnergut

Auswertung/Fazit Ein voller Erfolg. Jedes Kind hat eine Aufgabe in der Gruppe gefunden und es entstand eine grossartige Zirkusvorstellung für alle.





KinderKulturStadt Bern

Das Brückenangebot macht Eltern mit kleinen Kindern aus Bern West mit kulturellen Institutionen und Angeboten für Familien bekannt.

Durchführung März bis November 2015

Durchführungsort Bee-flat Familienkonzertim Progr / Tag der offenen Türe Musikschule Konservatorium Bern West / Atelier Creaviva ZPK / Umweltag Stadt Bern / Junge Bühne Bern / Buskers Strassenmusikfestival / Fäger Spielfest / Theater vis-à-vis

Anzahl Kinder Total 211 Kinder ab 2 Jahren und 127 Erwachsene. Migrationshintergrund 90%.

Projektleitung Suela Kasmi, 3027 Bern

Zusammenarbeit MüZe Bern West

Auswertung/Fazit Die Projektleitung findet nicht immer "neue" Orte, so wiederholt sich das Angebot teilweise. Da die teilnehmenden Familien wechseln bekommen auch neue interessierte Familien die Chance Institutionen kennenzulernen. Die uneingeschränkte Anzahl Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei Gratisangeboten ist geeigneter weder die Anmeldeorganisation bei kostenpflichtigen Besuchen wie (Theater, Konzert, Workshop etc.)



Theaterworkshop Kopf-Herz-Hand

Das Brückenangebot macht Eltern mit kleinen Kindern aus Bern West mit kulturellen Institutionen und Angeboten für Familien bekannt.

Durchführung Kickoff Bethlehem Kulturtag 12.9.14 – 15.30h, Oktober bis Dezember 2015 9 x Mittwoch, 14.30 bis 15.30 Uhr

Durchführungsort Turnhalle Quartierzentrum Tscharnergut

Anzahl Kinder Mädchen: 25 / Knaben: 23
geschätzt 80 % Migrationshintergrund

Projektleitung Michèle Wächter, Bewegungsschauspielerin und Teaching Artist i.A.

Zusammenarbeit Quartierzentrum Tscharnergut, Tagesschulen Bethlehem

Auswertung/Fazit Wegen von Woche zu Woche wechselnder Gruppenzusammensetzung zum Reinschnuppern für die Kinder vom Tagi gut, für die regelmässig teilnehmenden Kinder etwas anstrengend, weil kein Konzept erarbeitet werden konnte. Die Kids haben es aber sehr gut gemacht, und haben sich immer wieder auf eine neue Gruppe eingelassen. In einem Folgeprojekt mit denen die wirklich etwas machen möchten würde sich eine Intensivwoche eignen um eine kleine Produktion auf die Beine zu stellen.





OHRchester

«Wir sind ein Orchester. Alltagsgegenstände, die wir hörbar werden lassen, sind unsere Instrumente. Wir geben ein Konzert und führen unsere Komposition auf.»

Auf spielerische Art und Weise werden Kreativität und Fantasie gefördert, die Sinne sensibilisiert und soziale wie auch persönliche Kompetenzen entwickelt. Kinder und Personen mit Handicap machen positive Erfahrungen im Gruppenmusizieren.



Durchführung 5. bis 9. Oktober 2015 (letzte Herbstferienwoche)

Durchführungsort Wohnheim Acherli, 3027 Bern

Teilnehmende 8 Mädchen, 6 Knaben (7 bis 15 Jahre, Migrationshintergrund 70%) / 6 Erwachsene des Wohnheims
4 Betreuerinnen/Betreuer / Zuschauer ca. 70 Personen



Projektleitung Christine Wagner, Musikerin und Teaching Artist, Bottmingen

Zusammenarbeit Wohnheim Acherli, Tagesschule Holenacker

Auswertung/Fazit Bewohner/-innen, Betreuer/-innen und die Kinder erlebten die Woche positiv. Mit Geduld fanden sie einen Weg, miteinander zu kommunizieren, dies auch ohne Worte. Gute Gruppendynamik und kaum soziale Unruhen machten den Workshop angenehm. Die Aufmerksamkeit, mit der die Erwachsenen Musik machten war beeindruckend. Dies übertrug sich auf die Kinder. Gemeinsam lernten sie zu warten, bis es still war, um dann Neues und Ungewohntes in der speziellen Klang- und Geräuschwelt auszuprobieren. Sie liessen sich Zeit und fanden Lösungen, sei es in der Gruppe, als Solisten oder als ganzes Orchester. Entspanntes, ruhiges und konzentriertes Arbeiten, aber auch herzhaftes Lachen sowie Freude und Neugierde waren an der Tagesordnung. Die Bewohner des Acherli waren gut integriert, und hatten viel Geduld mit den Kindern. Die Kinder fanden einen Weg, auf sie einzugehen, ohne sie zu überfordern. Beim Konzert klappte alles hervorragend, die Musikerinnen und Musiker sind regelrecht aus sich herausgewachsen.



Tutti Frutti

Tanz und Bewegung für Kleinkinder und ihre Mütter.



Durchführung Januar-April / Oktober-Dezember (10x), jeweils 15 –18 Uhr

Durchführungsort Mütterzentrum Bern-West

Teilnehmende 127 Erwachsene und 180 Kinder 90% Migrationshintergrund

Projektleitung Suela Kasmi, Mütterzentrum Bern-West

Auswertung/Fazit Bestbesuchtes Westwind-Integrationsprojekt. Frauen knüpfen soziale Kontakte und tauschen sich über Musik, Bewegung, Kulinarischem, Kultur und Sprache aus.



Make your Song Jugendbühne Strassenfest Untermatt

Ein grösseres Strassenfest mit einer Openair Musikveranstaltung in und um die Looslistrasse. Teilnehmende des Projekts Make your Song 201 erhalten die Möglichkeit in ihrem Quartier auf einer Bühne aufzutreten.



Durchführung 22. August 2015, 17.30 - 19.30 Uhr

Durchführungsort Looslistrasse Untermatt, 3027 Bern

Teilnehmende Musiker: 4 Mädchen und 4 Knaben. Eine Moderatorin.
8 von 9 mit Migrationshintergrund.
Absagen innerhalb der letzten 24h vor dem Konzert: 2 Bands (6 Musiker, 13 Sängerinnen, 1 Rapper). 1 Musik-Produzent.
Alle 19 Jugendliche mit Migrationshintergrund
80 – 120 Konzertbesucherinnen und -besucher



Projektleitung Lukas Walther, Musiker und Lehrer (ttmc@audiolager.ch)

Zusammenarbeit Quartierarbeit Untermatt, Treffpunkt Untermatt

Auswertung/Fazit Das Programm war rasant, die Vorbereitungen Backstage sowie die Durchführung auf der Bühne problemlos und gut durchgeplant, die Moderation durch eine Jugendliche sehr gelungen. Das Programm wurde aus zwei Gründen gekürzt, zum einen standen wir unter zeitlichem Druck da die Soundchecks der anderen Bands nicht planmässig verliefen, zum anderen gab es in den letzten 24h noch einige Absagen von Seite der Jugendlichen. Die musikalische Qualität war ansprechend, vor allem die Pop/R'n'B Sänger und Sängerinnen im zweiten Teil konnten sehr überzeugen und erzeugten „Gänsehaut-Gefühle“.



Make Your Song 2015

Angebot für Schüler, Jugendliche und Lernende aus Bern West: Recording, Beat Making, DJing, Track Composing, Mix/Mastering, etc. im professionellen Tonstudio



Durchführung Januar bis Dezember jeweils Mittwoch und Freitag, einzelne Abende nach Absprache, ausser Berner Schulferien

Durchführungsort Audiolager, Ziegelackerstrasse 10, 3027 Bern

Anzahl Jugendliche 20 Jungs, 12 Mädchen zwischen 15 und 25 Jahren, 85% mit Migrationshintergrund, 3 Erwachsene beteiligt



Projektleitung Lukas Walther (Musiker, Musiklehrer und Tontechniker) Bern

Auswertung/Fazit Das Projekt hat von der intensiven Beteiligung einzelner Teilnehmenden gelebt. Diese erhielten Einblicke in die Musikproduktion durch die Aufnahme von Gesang/Rap/Instrumente sowie durch die Erarbeitung von Eigenkompositionen.



3. ANZAHL DER BETEILIGTEN KINDER, JUGENDLICHEN UND ERWACHSENEN 2015

Die Teilnehmeranzahl wurde nach den folgenden Kriterien erhoben:

- Bei Angeboten mit Anmeldung für mehrere Einheiten zählen die Anmeldungen für das Gesamtprojekt
- Umfasst ein Projekt verschiedene Durchführungen mit der Möglichkeit, sich für je einzelne Durchführung anzumelden, zählen die Anmeldungen für jede Durchführung, auch wenn es teilweise die selben Kinder/Jugendlichen sind.
- Bei Angeboten ohne Anmeldung, zählen alle Kinder, die pro minimal definierte Teilnahmedauer teilgenommen haben.

Projekt	Kinder / Jugendliche	Erwachsene	Medien/Präsentation
PIZ Bümpliz-Bethlehem	76	15	PIZ Heft, 3 Ausgaben
Farbhöhli	35	–	Reformiert
Farbhöhli Sommerferienprojekt	8	–	Vernissage, Beethlehem
Kunstmobil	188	69	–
kidswest.ch	859	30	Blog, Buskers, Vernissage
Weltspieltag	80	30	Fachstelle SpielRaum Bericht
Kids machen Trickfilme	48	–	Videofenster Bienzgut, Youtube
NaturArt	62	12	–
Heldinnen!	92	13	–
Theaterzirkus Wunderplunder	64	20	–
KinderKulturStadt Bern	211	127	–
Theaterworkshop	48	–	Bethlehemer Kulturtage
OHRchester	14	10	Radio Bern RaBe Bericht
Tutti Frutti	217	207	–
Make your Song Jugendbühne	9	–	Konzert
Make your Song	44	3	Soundcloud, Facebook
Total	2'055	536	

Leistungsausweis für das Jahr 2015:

16 Projekte in den Sparten Kunst, Gestaltung, Film, Musik, Theater, Tanz usw.

2'055 Kinder, 536 Erwachsene und viele Besucherinnen und Besucher.

4. BESCHREIBUNG DER WIRKUNG VON WESTWIND-PROJEKTEN

westwind-Projekte sind in der ausserschulischen Kunstvermittlung angesiedelt. Die Angebote bieten Kindern und Jugendlichen aus Bern West einen niederschweligen Zugang zu kreativer Auseinandersetzung mit Kultur und Kunst. Die Beschäftigung mit gestalterischem Ausdruck, Fragen und Entscheidungen dazu, sensibilisieren für den sozialen Umgang mit sich und dem Umfeld. Da der Projektkatalog Angebote vom Vorschulalter bis zum jungen Erwachsenenalter anbietet, ist ein fließender Wechsel innerhalb der westwind-Angebote für alle Altersstufen möglich.

ÜBERSICHT PROJEKTE 2015 NACH ALTERSGRUPPEN

Kleinkinder & Erwachsene

- [Tutti Frutti](#) – Tanzen für Kinder und ihre Mütter
- [KinderKulturStadt Bern](#) – Orte in Bern wo Kultur und Kunst passiert kennenlernen
- [Kunstmobil](#) – Mitmachkunst auf öffentlichen Plätzen
- [NaturArt](#) – Kunstgestalten im Wald
- [Weltspieltag](#) – «Recht auf freies Spiel» – Aktionstag im öffentlichen Raum

ab 7 Jahren

- [Farbhöhli](#) – Malen und Dreidimensionales Arbeiten im Malatelier
- [PIZ Bümpliz Bethlehem](#) – Ein Heft mit Kinderzeichnungen
- [kidswest.ch](#) – Offenes Kunstatelier
- [Heldinnen-Tage](#) – Moditage in der Natur
- [OHRchester](#) – Alltagsgegenstände werden zu Musikinstrumenten

ab 9 Jahren

- [Kids machen Trickfilme](#) – Stopmotionfilme-Workshop
- [Theaterworkshop](#) – In andere Rollen schlüpfen

ab 12 Jahren

- [Make your song](#) – Aufnahme und Produktion im professionellen Tonstudio

Eventuelle Schwierigkeiten

Von den Projektanbietenden öffentlich ausgeschriebene Projekte finden kaum TeilnehmerInnen. Im Gegensatz zu Vermittlungsangeboten an Schulen, stehen kein Klassenverband und Lehrkräfte bei einem Projekt zur Verfügung. Die Orte der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Quartier ist zum Teil mit der eigenen Programmgestaltung unter dem Jahr gut ausgelastet.

Nicht durchgeführtes Projekt 2015

«[Feel the Rhythm](#)» – Afrotanz für junge Frauen ab 12 Jahren (gepl. März bis Juni, wöchentlich)

In der Speedy Disco im Chleehus. Gründe für den Abbruch: Bereits anderes Zumbakurs-Angebot im Quartier. Mangelnde Nachfrage. Nach dem ersten Schnupperabend konnten keine Teilnehmerinnen gefunden werden, Projektleitung: Juliette Monehon Kohler

Fazit

Nach wie vor regen die Projektinhalte von westwind durch die vielfältige und offene Inszenierung zur eigenen Ausdrucksweise an. Zusammen etwas entwickeln und erarbeiten verbindet, egal welchen kulturellen, sozialen, körperlichen oder intellektuellen Hintergrund ein Kind mit sich bringt. Der unkomplizierte und kostenlose Zugang ermöglicht es allen daran teilzunehmen. Und letztlich

spenden kulturpädagogische Projekte Lebenslust, Spass und Befriedigung. Für das hat sich westwind auch im Jahr 2015 stark gemacht und viele wertvolle Erlebnisse, Erfahrungen und Begegnung ermöglicht.

Kooperationspartner

Westwind arbeitet vernetzt und strebt die Integration der Angebote in bestehende Strukturen an. Mit den folgenden Institutionen, Fachstellen, Künstler und Künstlerinnen wurde im Jahr 2015 zusammengearbeitet:

- Verein Kinder Bern West, DOK Dachverband für offene Arbeit mit Kindern: Kindertreffs
- TOJ Jugendarbeit Bern West
- vbg: Gemeinschaftszentrum Gäbelbach / Untermatt Treff / Tscharnergut
- Mütterzentrum Bern West
- Tagesschulen Bümpliz, Tagesschulen Bethlehem
- westkreis 6
- Kunstachse, Stiftung B
- Reformierte Kirchgemeinde Bern Bethlehem
- Fachstelle SpielRaum
- Meris Schüpbach, kidswest
- Simone Eisenhut, Atelier Malo Bolo
- Michael Spahr, Filmemacher, Journalist Radio RaBe
- Lukas Walter, TTMC Studio, audiolager.ch
- Affolter/Savolainen, Gestalter
- Christine Wagner, Musikerin & Teaching Artist
- Michèle Wächter, Bewegungsschauspielerin & Teaching Artist

Öffentlichkeitsarbeit

Am Samstag 22. August war Westwind von 14 bis 17 Uhr am Strassenfest in der Untermatt mit einem Märitstand präsent. Die jungen Besucherinnen und Besucher hatten die Möglichkeit für PIZ zeichnerische Beiträge zum Thema Berufe anzufertigen und in einer grossen Holzkiste liefen die Resultate des letztjährigen Trickfilmworkshops, welche man sich durchs reingucken durchs Schlüsselloch zu Gemüte führen konnte. Mit der Präsentation des Make your Song-Programms auf der Jugendbühne, konnte Westwind ebenfalls auf sein Angebot aufmerksam machen.

Im Monat September wurde das Schaufenster im Meerhaus von Westwind gestaltet. Das Sommerferienprojekt der Farbhöhli stellte uns für die Dekoration bemalte Holzstelen und das selber gemachte Riesenmemory zur Verfügung.



5. STEUERGRUPPE UND KOORDINATIONSSTELLE

Ehrenamtlich geleistete Stunden im 2015

Ehrenamtliche Stunden wurden schwerpunktmässig in den folgenden Bereichen geleistet:

Vorstandsarbeit inkl. Steuergruppensitzungen	104 Std.
Protokolle	7 Std.
Buchhaltung	40 Std.
PR / Finanzbeschaffung	8 Std.
Projektbesuche	18 Std.
Controllinggespräche	10 Std.

Zusammengefasst ergibt dies insgesamt 187 ehrenamtlich geleistete Stunden.

Koordinationsstelle

Stundencontrolling in der Beilage.

Rechnungsabschluss

Der Budgetabschluss 2015 folgt im Mai 2016.

Bümpliz, 28. Januar 2016



Margrith Beyeler

Präsidentin westkreis 6 & westwind



Judith Rüegger

westwind, Koordination



Koordinationsstelle westwind

3018 Bern

info@westwind6.ch

www.westwind6.ch

Stunden Koordinationsstelle westwind 2015

Steuergruppensitzungen (inkl. Vorbereitung)	41.00
Projekteingaben und -auswertungen / Kontrolle	78.00
Kontakt und Unterstützung Projektanbietende	65.25
Projektentwicklung	17.00
Vernetzung, neue Kontakte	17.50
Besuch Projekte	14.00
Homepage	31.00
PR/Werbung	25.75
Administration	83.50
Eigenmittelbeschaffung	12.00

Gesamtaufwand 2015 in Stunden: 385.00